



Stellenausschreibung

Projektmitarbeit „Formen der Zeit“

Wissenschaftliche Hilfskräfte (w/m/d) für das Projekt „Formen der Zeit“ (ab 01.01.2026)

Zum 1. Januar 2026 startet am Kunsthistorischen Institut das von der Baden-Württemberg Stiftung finanzierte Forschungsprojekt „Formen der Zeit. Zur Erfindung der Zeitmatrix im Mittelalter“ (Leitung: Dr. Saskia C. Quené). Gesucht werden 2–3 wissenschaftliche Hilfskräfte (15–30 Stunden/Monat), die Lust haben, in einem kleinen Team an einer Fragestellung zu arbeiten, die mediävistische Grundlagenforschung und digitale Methoden eng verzahnt.

Worum geht es im Projekt?

Wie lässt sich etwas so Flüchtliges wie Zeit im Bild sichtbar machen? Und welchen Beitrag können digitale Methoden dazu leisten, vormoderne Imaginationen von Temporalität zu visualisieren? Das Projekt untersucht, wie im 9. und 10. Jahrhundert Zeit auf der Fläche geordnet und gezeigt wurde. Im Zentrum stehen Diagramme – neuartige „Zeitmatrizen“, die nicht nur Abfolgen von Ereignissen darstellen, sondern Zeit als eigene Größe erfassen. Diese Diagramme finden sich in Handschriften, in denen kosmologisches und musikalisches Wissen eng miteinander verknüpft ist. Leitend ist somit auch die Frage, wo die Verbindung kosmologischer und musikalischer Modelle im Quadrivium besonders produktiv zur Herausbildung neuer temporaler Matrizen beigetragen hat.

Das Projekt erschließt mittelalterliche Diagramme des Quadriviums mit digitalen Verfahren neu. In Kooperation mit Zoltán Bereczki (University of Debrecen, Ungarn) werden historische Zeitstrukturen mittels parametrischer Modellierung und Simulationen systematisch konstruiert und in dynamische, digitale Modelle überführt. So werden die prozessualen und prozeduralen Dimensionen der Diagramme anschaulich und experimentell erfahrbar. Auf diese Weise verbindet das Projekt mediävistische Grundlagenforschung mit innovativen digitalen Visualisierungs- und Analysetools und schärft den Blick dafür, wie unsere heutigen Notations- und Darstellungssysteme zeitlicher Abläufe zu vormodernen Wissenskulturen in Beziehung stehen – und wie sich eine visuelle Metaphysik der Zeit im Mittelalter beschreiben lässt.

Ihre Aufgaben

- Recherche, Dokumentation und Analyse mittelalterlicher Handschriften und Diagramme
- Literaturrecherche und bibliographische Zuarbeit
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Publikationen
- Mitarbeit bei der Organisation von Forschungsreisen und Veranstaltungen

Ihr Profil

- Fachlicher Hintergrund in Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie, Medienwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Latein (jeweils Haupt- oder Nebenfach) oder in einem verwandten Fach (z. B. Germanistik, Archäologie des Mittelalters, Theologie). Ebenfalls willkommen sind Bewerbungen aus dem Fachbereich Informatik; Kenntnisse in den Digital Humanities (als Profil/Spezialisierung innerhalb geisteswissenschaftlicher Studiengänge) sind von Vorteil.
- Bewerben können sich Studierende mit B.A.- oder M.A.-Abschluss (auch Doktorierende) sowie fortgeschrittene B.A.-Studierende (ab ca. 5. Fachsemester).
- Persönliche Eigenschaften: Eigenständige, strukturierte Arbeitsweise, Interesse an Forschung und Recherche sowie Freude an kollaborativer Arbeit im Team.

Umfang, Laufzeit, Vergütung

- 2–3 Stellen, jeweils 15 oder 30 Stunden/Monat
- Verträge zunächst für 1 Jahr, mit Option auf Verlängerung (max. 3 Jahre)
- Vergütung: 13,98 € / Stunde (ungeprüft), 14,87 € / Stunde (mit B.A.-Abschluss), 20,20 € / Stunde (mit M.A.-Abschluss)
- Beginn 01.01.2026 oder nach Vereinbarung
- Eine Einstellung ist nur möglich, wenn Sie am Kunsthistorischen Institut nicht mehr als zwei Tätigkeiten gleichzeitig ausüben.

Im Projekt wird Vielfalt wertgeschätzt. Begrüßt werden daher alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bewerbung

Bitte senden Sie ihre Kurzbewerbung per E-Mail an Dr. Saskia Quené, saskia.quene@uni-tuebingen.de und sekretariat-khi@uni-tuebingen.de mit Lebenslauf und Motivationsschreiben (max. 1 Seite), gerne mit Hinweisen auf Vorkenntnisse und Erfahrungen. Bitte teilen Sie zudem mit, ob Sie eine Beschäftigung im Umfang von 15 oder 30 Stunden pro Monat anstreben, und ab wann Sie verfügbar sind. Bewerbungsfrist zum Arbeitsbeginn am 1.1.2026 ist der 15.12.2025.